

Gemeindeblatt FÜR DEN BEZIRK **LANDECK (TIROL)**

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstraße 10, Ruf 344

Nr. 1

Landeck, den 10. Jänner 1953

8. Jahrgang

Unser Bezirk im Jahre 1953

Was hier im folgenden dargelegt werden soll, entstammt nicht der alljährlich zu dieser Zeit über die ganze Welt ausströmenden Invasion „befugter“ und unbefugter Wahrsagen über den Ablauf und die Ereignisse des neuen Jahres, sondern soll eine kleine Vorschau auf die Vorhaben in unserem Bezirke bilden.

Immer wieder wurde, besonders in den ersten Nachkriegsjahren, betont, daß unser Bezirk einer der ärmsten des Landes sei. Wenn auch auf solche Hilferufe hin mancher Schilling in den Bezirk rollte, so wären die Gemeinden in ihm nicht weit gekommen, hätten sie sich immer nur auf Hilfe von auswärts verlassen. So wird es in der Hauptsache auch im neuen Jahre sein. Denn wie man uns an maßgeblicher Stelle erklärte, wird die Hauptlast doch wieder auf den Schultern der Gemeinden und deren Bürger liegen. Das Geld aus Bundes- und Landeszuweisungen fließt nicht unversieglich, überhaupt dann, wenn mehrere Gemeinden auf einmal solche in Anspruch nehmen wollen.

In unserem Bezirke gilt es, auch im neuen Jahre viel zu tun, besonders begonnene Vorhaben fortzusetzen oder zu vollenden. In erster Linie stehen

Ausbau und Verbesserung der Straßen

im Blickfeld. Da ist einmal das kurze Umfahrungsstück in Strengen. Man glaubt es kaum, aber es ist leider wahr, daß diese verhältnismäßig nicht lange Straßenstrecke nun schon einige Jahre „laboriert“. Es soll daher nicht mehr eine Vermutung sein, sondern tatsächlich wahr werden, daß dieses Vorhaben in diesem Jahre endgültig fertiggestellt wird. Um die Paznaunstraße richtig auszubauen, wie es schon seit Jahren der Wunsch nicht nur der direkt interessierten Paznauner selber, sondern auch aller am Fremdenverkehr beteiligten Kreise ist, fehlt leider das notwendige Geld. Die technischen Probleme bedeuten in diesem Zusammenhange eine Kleinigkeit gegenüber den finanziellen. Ob im neuen Jahre Zusagen für einen Baubeginn im Jahre 1954 erreicht werden können, ist noch mehr als fraglich. Im Straßenbau stehen noch zwei Vorhaben zur Sprache, nämlich jenes von Grist bis Faltersee, welches beabsichtigt ist und mit dessen Durchführung die tatkräftige Initiative Bürgermeister Grüners sicher fertig werden wird, wie dies schon beim ersten Waldweg bewiesen wurde; weiters soll von Spieß bis Spisermühl der bestehende Weg anständig ausgebaut werden.

Vielleicht mit an erster Stelle stehen die

Neu- oder Umbauten von Schulhäusern

in unserem Bezirke. In den Nachkriegsjahren ist hier schon Bedeutendes in unserem „armen“ Bezirke geleistet worden. Wir erinnern nur an den modernen Volksschulbau

in Perjen und den Ausbau von gleich sechs Schulhäusern in Kappl. Mehrere Schulhausbauten sind bereits begonnen und einige davon sollen heuer noch bezogen werden können. Die neuen Schulhäuser in Pians, Grins, Tobadill, Ischgl und Tösens sollen heuer fertiggestellt werden, während jene von Strengen, Prutz und Fließ weitergebaut werden; letzteres betrifft auch das neue Gemeindehaus in Nauders.

Was die Frage des Neubaus für das Landecker Realgymnasium betrifft, so zielen die Bemühungen daraufhin, wenigstens den Klassentrakt im Jahre 1953 im Rohbau zu erstellen.

Ein weiteres Bauvorhaben der Gemeinde St. Anton geht dahin, den Neubau des bereits begonnenen Pfarrwidums zu beenden, um das alte Widum in ein neues Gemeindehaus umzubauen und damit auch die Straße zu verbreitern.

Propaganda durch Schmieraktionen

Eine in letzter Zeit im Bezirk Landeck durchgeführte Schmier-Propagandaaktion gibt Veranlassung, auf die Bestimmungen der §§ 81 und 86 der StPolVO., BGBl. 59-47, hinzuweisen, wonach jede Verunreinigung der Straßen sowie der Außenflächen von Gebäuden, Planken und von Gegenständen auf oder an der Straße sowie der Innenfläche allgemein zugänglicher Baulichkeiten (Wartehäuschen, Bedürfnisanstalten, Fernsprechstellen usw.) **verboten** ist. Unter Verunreinigung ist selbstverständlich auch das Beschriften oder Bekritzeln zu verstehen. Die Gendarmerieposten wurden angewiesen, ihr besonderes Augenmerk auf derlei Schmieraktionen zu richten; Verstöße werden mit größter Strenge geahndet.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Auch auf dem Sektor des Wasserbauwesens stehen einige Projekte im Bezirk vor ihrer heurigen Vollendung. So sollen der Bau des Elektrizitätswerkes und der Wasserleitung in Flirsch, der Beregnungsanlage und Wasserleitung in Stanz fertiggestellt werden, während die Wasserleitung Ried — Fendels in ihrem Baue fortgesetzt werden soll; die Wasserleitungsanlage in Serfaus wird projektiert. Auf diesem einschlägigen Programm steht noch die Verbauung des Faggenbaches.

Bürgermeister Zangerl von Landeck bezeichnete als Hauptvorhaben der Stadtgemeinde die Baureifmachung der Stanzerleiten, nachdem die Voraussetzungen für die Zuteilung der Bauplätze an die zahlreichen Bau- und Siedlungswilligen gegeben sein werden. Mit an erster Stelle steht natürlich — bereits in der Vornummer ausgeführt —

die Fertigstellung des im Herbst begonnenen Rathauses.

Wir sind der Überzeugung, hier nur eine unvollständige Auswahl der Bauvorhaben in den Gemeinden unseres Bezirkes für dieses Jahr gegeben zu haben. Jedenfalls werden, wie bereits eingangs erwähnt, die Hauptlast und Hauptarbeit bei den Gemeinden selber liegen. Und sicher schlummern noch in den Köpfen so mancher Gemeindeväter Probleme, die eines Tages in der Gemeindestube „auf's Tapet“ gebracht werden und dann oft manche Debatten mehr oder weniger hitziger Art auslösen.

Ein kurzer Blick auf die Feste 1953

sei uns auch noch gegönnt. Wir werden dabei heuer vor allem das bisher jährlich stattgefundene Bezirksmusikfest vermissen müssen, und zwar deswegen, weil der Bezirk einmal ein richtiges Bezirksmusikfest erleben soll, das noch sorgfältiger vorbereitet werden kann und an dem auch alle Musikkapellen unseres Bezirkes teilnehmen sollen. Dafür aber ist ein anderes großes Fest geplant, nämlich das große Pontlatzfest, welches anlässlich der 250-Jahrfeier der Kämpfe von Pontlatz von 1703 in Prutz oder Ried abgehalten werden soll. Es hat sich bereits ein Komitee unter dem Vorsitz von Schützenhauptmann Hans Schumacher aus Ladis gebildet, welches die großen Vorbereitungsarbeiten zu diesem Landesfest durchführen soll. In erster Linie soll das Oberinntal an diesem Gedenkfest beteiligt sein, doch wird auch mit der Teilnahme weiterer Kreise gerechnet. Vornehmlich zeichnen die Schützenkompagnien und Schützengilden verantwortlich als Veranstalter dieser großen Oberländer Feier. Als Zeitpunkt wurden die Monate Juli oder August vorgesehen.

Daß fast alle Gemeinden wieder mit Wald- und Wiesenfesten beglückt werden, gehört langsam zur Tradition. Erstmals soll auch in Landeck ein Wiesenfest abgehalten werden, sozusagen als Ersatz für das ausfallende Bezirksmusikfest. Ein genaues Programm hierüber konnten wir bisher noch nicht erhalten, doch werden sich die veranstaltenden Vereine schon rechtzeitig selber melden.

Abschließend sei auch jenes Zweiges unserer Wirtschaft gedacht, an dem fast alle Bevölkerungskreise interessiert sind, nämlich des Fremdenverkehrs. Es kann heute schon gesagt werden, daß sich die ausländischen Reisebüros in verstärktem Maße für unsere Fremdenverkehrsorte interessieren, und es ist anzunehmen, daß der Zustrom an Fremdgästen im Jahre 1953 noch stärker sein wird als 1952, wo eine längere Regenperiode in der Hauptreisesaison dem Fremdenverkehrsgewerbe den Verlust mindestens eines Monats zugefügt hat. Ein Anwachsen des Fremdenverkehrs ist allerdings auch an mehrere Voraussetzungen gebunden, darunter vor allem, daß die Preise stabil bleiben. Dann hat unser „so armer“ Bezirk aus dem einzigen großen Reichtum, über den er verfügt, nämlich seine vielen Steine auf unseren herrlichen Bergen, gutes Kapital geschlagen.

H. Weber

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Bezirkswahlbehörde

Landeck, den 30. Dezember 1952

Zahl: II - 5-52 - 1952

Betr.: Nationalratswahl 1953;

Kundmachung der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde

Kundmachung

Gemäß § 17, Abs. 5, der Nationalratswahlordnung, BGBl. 129-49, werden die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Landeck verlautbart:

Vorsitzender und Bezirkswahlleiter:

Bezirkshauptmann LORR. Dr. Friedrich Koler
Stellvertreter des Bezirkswahlleiters:

LRK. Dr. Walter Zebisch

Beisitzer:

Ehrenreich Greuter, Landeck, Malserstraße 74; Josef Plangger, Landeck, Malserstraße 5; Josef Stockhammer, Landeck, Innstraße 20; Alois Weisiele, Landeck, Knappenbühelgasse 1; Franz Huter, Landeck, Leitenweg 3; Franz Haag, Landeck, Andreas-Hoferstraße 10; Irngard Gurschler, Landeck, Innstraße 11; Franz Hössinger, Landeck, Jubiläumstraße 13; Franz Ackermann, Landeck, Malserstraße 52; Ferdinand Lenfeld, Landeck.

Ersatzmänner:

Ernst Salzburger, Landeck, Malserstraße 20; Rudolf Hueber, Landeck, Schloßweg 4; Robert Kurz, Landeck, Leitenweg 1; Otto Köchle, Zams, Oberdorf; Ignaz Huber, Landeck, Innstraße 7; Rudolf Huber, Malserstraße 66; Luise Feßler, Landeck, Fischerstraße 46; August Öhlmeier, Landeck, Adamhofgasse 11; Franz Zimmermann, Landeck, Bahnhofstraße 8; Eduard Landerer, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 24.

Vertrauensperson: Franz Pfisterer, Grins.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Wahlkundmachung

Gemäß § 34 des Bundesgesetzes vom 18. 5. 1949 über die Wahl des Nationalrates (Nationalrats-Wahlordnung), BGBl. Nr. 129/49, wird das

Wählerverzeichnis

für die Nationalratswahl 1953 der Stadtgemeinde Landeck in der Zeit vom Samstag, den 10. 1. 1953 bis einschließlich Montag, den 19. 1. 1953 an allen Werktagen von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 2, zur öffentlichen

Einsichtnahme

aufgelegt.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen und davon Abschriften oder Vervielfältigungen herstellen. Gegen das Wählerverzeichnis kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse innerhalb der Einsichtsfrist wegen Aufnahme vermeintlich Nicht-Wahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich, mündlich oder telegraphisch Einspruch erheben. Im Wege des Einspruchsverfahrens kann auch die Aufnahme von Personen verlangt werden, die im Wählerverzeichnis aus einem der im § 24, Abs. 1 - 3 der Nationalratswahlordnung angeführten Gründe nicht enthalten sind, jedoch glaubhaft machen, daß die der Verurteilung zu Grunde liegende strafbare Handlung aus Beweggründen begangen wurde, die mit der nationalsozialistischen Herrschaft im Zusammenhang stehen, durch sie unmittelbar veranlaßt oder begünstigt wurden. Diese Einsprüche sind schriftlich einzubringen. Solche Personen gelten, wenn sie im Einspruchsverfahren rechtskräftig in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, von dem Tage der Rechtskraft der Entscheidung an als wahlberechtigt im Sinne des Bundesgesetzes über die Nationalratswahlordnung. Die Einsprüche müssen beim Stadamt noch vor Ablauf der

Frist einlangen. Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines vermeintlich Wahlberechtigten zum Gegenstande, so sind auch die zur Begründung desselben notwendigen Belege, insbesondere das vom vermeintlich Wahlberechtigten ausgefüllte Wähleranlageblatt anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines vermeintlich Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hiezu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 1.000.—, im Uneinbringlichkeitsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Der Bürgermeister als Gemeindewahlleiter:
Zangerl e. h.

Amtstage im Vermessungsamt Landeck

Gemäß Erlaß Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Wien vom 6. 12. 1952, Zl. 8296 52, wurde Rat des V. D. Dipl.-Ing. Johann Grubbauer, Leiter des Vermessungsamtes Imst, auch mit der Leitung des Vermessungsamtes Landeck betraut.

Es wird jeden Donnerstag ein Amtstag im Vermessungsamt Landeck abgehalten, an denen der Amtsleiter zu sprechen ist. Als Sachbearbeiter wurde V. B. Dipl.-Ing. Robert Hornischer dem Vermessungsamt Landeck zugeteilt.

Kanzlerbesuch im Bezirke

In Begleitung seiner Gattin traf am Samstag, den 3. Jänner vormittags Bundeskanzler Ing. Figl in St. Anton a. A. ein, um der dort seit einiger Zeit wieder auf Skiurlaub weilenden Königin Juliane der Niederlande einen privaten Besuch abzustatten. Nach seiner Ankunft begab sich der Kanzler sofort ins Hotel „Post“, wo er der Königin seine Aufwartung machte und ihr einen schönen Urlaub in Österreichs Skiparadis wünschte. Nachdem der Bundeskanzler zu einem kurzen Besuch in St. Christoph gewesen war, nahm er abends an einem von der Königin in der „Post“ gegebenen Essen teil.

Am Sonntag mittags trat der Kanzler mit dem Arlbergexpress wieder seine Rückreise nach Wien an. Am Bahnhof hatten sich zu seiner Verabschiedung, neben dem auf Skiurlaub in St. Anton weilenden Finanzminister Dr. Kamitz, auch BH. Dr. Koler, BM. Hermann Schuler und Gendarmeriemajor Paumgartten eingefunden.

Mahnung an die Skifahrer!

Von der Ortsstelle Landeck der Bergwacht werden wir um Aufnahme folgender Warnung ersucht:

In der letzten Zeit passierte es bei der Thial-Skiabfahrt öfters, daß abfahrende Skifahrer sich über die teilweise enge und unübersichtliche Abfahrtsstrecke hinauswerfen mußten, um nicht im Wege stehende Menschengruppen zu gefährden. Die aufsteigenden oder zuschauenden Skiläufer werden daher ersucht, die Abfahrtsstrecken (dies gilt auch für andere Skiabfahrten) zwecks Vermeidung von Unfällen unbedingt freizuhalten; zudem werden solche Personen darauf aufmerksam gemacht, daß sie für durch sie auf solche Weise verursachte Unfälle haftbar gemacht werden können. Die Bergwacht würde sich sonst veranlaßt sehen, gegen solche Personen einzuschreiten.

F.F. Landeck gibt Rechenschaft

Der Dreikönigstag ist ein wichtiger Tag für die Freiwillige Stadtfeuerwehr Landeck, denn an diesem Tage wird die traditionelle Jahreshauptversammlung abgehalten, zusammen mit dem ebenso überlieferten Feuerwehrball. Heuer war die Hauptversammlung zudem mit der Neuwahl des Ausschusses verbunden. Über 150 aktive und Reserve-Feuerwehrmänner waren am Dienstag in der „Sonne“ anwesend, als Stadtkommandant Graf die 70. Jahreshauptversammlung eröffnete und auch BM. Hans Zangerl, der selber aktives Mitglied der Wehr ist, Bez.-Fw.-Kdt. Stadlwieser und Bez.-Löschinsp. Kofler sowie einige verdiente Ehrenmitglieder, u. a. das älteste Mitglied der Landecker Feuerwehr, Josef von Dellmann, begrüßen konnte.

Stadt-Kdt. Hans Graf erstattete nicht nur einen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr, sondern gab auch einen kurzen Rückblick über die Tätigkeit der F.F. Landeck seit 1947. Glücklicherweise hatte die Wehr im vergangenen Jahre in Landeck selbst nicht zu Großbränden auszurücken, was vor allem auf die einsichtsvolle Haltung der Stadtbevölkerung hinsichtlich der Verhütung von Feuergefahr, im Zusammenhang mit der genauen Feuerbeobachtung, zurückzuführen ist. Sonst, d. h. bei auswärtigen Einsätzen, bewährte sich die Landecker Wehr — wie auch Bez.-Löschinsp. Kofler sehr lobend hervorhob — ausgezeichnet. Besondere Anerkennung wurde dem Perjener Zug gezollt, der in freiwilliger Gemeinschaftsarbeit nicht nur seine neue Gerätehalle fertiggestellt, sondern auch noch eine eigene Feuerwehrmusikkapelle gegründet und für diese ein Musikheim erstellt hat.

In den letzten fünf Jahren hatte die F. F. Landeck eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen und konnte besonders ihren Gerätestand auf eine zeitgemäße Höhe bringen. Der 4. und 5. Zug erhielten je eine neue Motorspritze mit neuem Anhänger, der 5. Zug seine neue Halle und der 6. Zug (Perfuchsberg) sein lang erhofftes Löschwasserbecken. Seit neuestem steht dem Gerätewart auch eine Feldfernsprecheranlage für Katastrophenfälle zur Verfügung. Der 1. Zug unter seinem rührigen Kommandanten, Oberbrandmeister Ing. Karl Stockhammer, besitzt eine Lichtmaschine, die in der Lage ist, fast halb Landeck zu beleuchten. Die Neuanschaffungen der Wehr in diesem Zeitraum brachten eine Wertvermehrung von rund S 300.000, so daß zu ersehen sei, daß man nicht geruht habe; Graf wünschte der Wehr und dem neuen Kommandanten, daß sie in diesem Tempo weitermache und weiterhin ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft der Allgemeinheit zur Verfügung stelle.

BM. Hans Zangerl dankte der Wehr im Namen der Stadtgemeinde und betonte, daß man einer guten Feuerwehr Zuschüsse seitens der Stadt gewähren könne, und dies ist bei der Landecker Wehr wirklich auch der Fall. Er sprach auch dem scheidenden und dann dem neugewählten Ausschuss seine Anerkennung bzw. die Zusage für Unterstützung aus. Die Feuerwehrmänner bat der Bürgermeister, weiterhin einmütig zusammenzustehen.

Die fällige Neuwahl ergab wieder Hans Graf als Stadt-Kdt., Josef Jöchler als dessen Stellvertreter und Georg Riedl als Kassier. Stadtkdt.-Stv. Jöchler wurde auch zum Kommandanten der Reservisten gewählt, womit — eine Neuerung in der F. F. Landeck — die alten Mitglieder aus allen Zügen enger zusammengeschlossen werden sollen. Mit einem kräftigen „Gut Heil!“ wurde die Versammlung geschlossen, nachdem der neue Kdt.-Stv. Jöchler den Sinn

des Feuerwehrgeistes in dem treffenden Satz zusammengefaßt hatte: „Wir treten freiwillig in die Feuerwehr ein, aber dann ist man dem Feuerwehrgesetz und dem Feuerwehr-Kameradschaftsgeist unterworfen“. H.W.

Unterhaltung

Kino - Freud und Leid

Maria Theresia. Das war einmal ein Film, der jeden Besucher befriedigen mußte, wenn er Befriedigung haben wollte. Dieser Film ist eben ein Beweis, daß die Handlung im Film nicht im Vordergrund stehen muß, sondern auch die stilechte Darstellung den tieferen Eindruck erwecken kann. Im Gegensatz zu einzelnen einschränkenden Beurteilungen kann man sagen, daß dieser Film ein Kunstwerk ist, bei dem es - wie bei allen Kunstwerken - darauf ankommt, wie es auf den einzelnen wirkt.

Die Handlung zeigt uns Maria Theresia in ihrem Zwiespalt zwischen Herrscherin und liebender Frau. Bei 16 Kindern scheint dieses Problem nicht sehr glaubhaft, ganz abgesehen von anderen, glaubhafteren Berichten über diese außergewöhnliche und doch so natürliche Frau. Aber ob historisch oder nicht, es könnte ähnlich gewesen sein und wurde durch die Darstellung zur Wirklichkeit. Wir sehen Schönbrunn in seiner barocken Pracht, die Hofburg in ihrer Unnahbarkeit und ein idyllisches Landschloß. Aber wir sehen dies nicht als tote Pracht, wie wir es vielleicht schon kannten oder wenigstens oft auf Bildern sahen, sondern wir sehen alles bewegt, belebt und somit ein echtes Bild jener Zeit, sehen einen Kulturfilm von ganz hohem Werte.

Dieser Film kann mit der Einfältigkeit und Einfallslosigkeit anderer Filme für einige Zeit versöhnen.

Wildwest in Oberbayern. Unlängst schon mußte über einen Film dieser Produktion sehr abfällig geurteilt werden. Die etwas älteren Kinobesucher werden sich erinnern können, daß die ersten Filme dieser Art, etwa „IA in Oberbayern“ oder „Das sündige Dorf“ einen sehr großen Anklang fanden und man darüber wirklich Tränen vergießen konnte. Das war aber vor 10 Jahren oder noch früher. Und seither folgt ein Film dem anderen und mit jeder Wiederholung sinkt der Wert; heute kann man überhaupt nicht mehr von einem Wert sprechen, sondern nur noch von einer Zumutung. Früher lehnten wir den amerikanischen Humor ab, weil uns „Fatty“ oder sonstige unmögliche Gestalten und Handlungen nichts sagen konnten. Heute aber ist uns diese Komik, die nichts anderes als Unsinn sein will und wie wir sie im „Lande der Kakteen“ sehen konnten, noch viel lieber als jener „Humor“, der unseren stammesverwandten Nachbarn keinesfalls zur Ehre gereicht.

Die vier „Drei Musketiere“. Schade, daß in diesem sonst so guten Farbfilm die Romantik des 17. Jahrhunderts mit der Akrobatik des 20. Jahrhunderts verknüpft wurde. Damals trug beinahe jedermann einen Degen und der saß sehr locker in der Scheide, aber die sich daraus ergebenden Kämpfe waren stets sehr ernster Natur. Auch ist die Handlung dieses Stückes viel zu ernst, als daß sie durch derartige Exzentrik aufgelockert werden könnte, ohne den Gesamteindruck empfindlich herabzusetzen. Abgesehen davon wäre dieser Film ein gerade so gutes Sittenbild des 17. Jahrhunderts, wie uns der Film „Maria Theresia“ das 18. Jahrhundert erleben ließ. Aber das Publikum

hat im gleichen Sinne entschieden. Selbst bei dummen Stellen wurde nicht gelacht und nach der Vorstellung sah man nur sehr beeindruckte, ernste Gesichter.

Der Rebell. Genau das gleiche wie über „Die drei Musketiere“ ist auch über diesen schönen Farbfilm zu sagen, der uns ein sehr anschauliches Bild des 12. Jahrhunderts gegeben hätte, wenn es nicht durch neuzeitliche Akrobatik gestört wäre. Muß denn der Held, nachdem er das Land vom Tyrannen befreite und seinen Sohn rettete, auf einem Hochreck in einer romanischen Kuppel eine tadellose Riesenwelle vorführen, ehe er sich in die Arme der liebenden Gräfin begibt? U.

Die Kulturfilmschau am Montag, den 12. Jänner 1953 um 16 und 17.15 Uhr im Landecker Kino zeigt folgendes Programm: „Hurrican“ (Wir erleben den furchtbaren Sturm und sehen das Funktionieren der Hurrican-Beobachtungsstationen), „Kakao aus Aschanti“ (Aus den Kakao-Plantagen der Goldküste), „Stimmen der Heimat“ (Das österreichische Volkslied und seine Sendung), „Silvestermärchen“ (Farbtrickfilm) und die neueste Wochenschau.

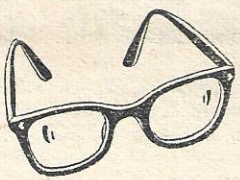
Weihnachtsblasen der Feuerwehrmusikkapelle Landeck. Von letzterer wurde uns jetzt mitgeteilt: Eine Überraschung für die Bevölkerung von Perjen brachte in der Christnacht die Feuerwehrmusikkapelle Landeck. In aller Stille stellten die Mitglieder der Kapelle am Berggang hinter der Perjener Kirche einen großen Christbaum auf, der dann — dank der Freundlichkeit einiger Nachbarn — elektrisch beleuchtet werden konnte. Da der Aufstellungsplatz gut gewählt war, war der Baum überall gut sichtbar. Nach Ende der Christmette spielte die ganze Kapelle schöne und bekannte Weihnachtslieder.

In Landeck wurde das neue Jahr am Neujahrstag um 12 Uhr mittags von einer Bläserabordnung der Stadtmusikkapelle Landeck vom Schloßurm aus mit schönen und gut gebrachten sinnigen Melodien wirkungsvoll „eingebblasen“.

In Landeck wurde geboren am 4. Jänner 1953 eine Helene Christine dem Laboranten Alois Huber und der Helena geb. Rudig, Obere Feldgasse 7. Es heirateten am 23. Dezember 1952 der Lehrer Hubert Peintner und die Schneidermeisterin Laura Angela Köck, beide Römerstraße 36; am 27. 12. der Amtsassistent August Stasny, Wien IX, und die Kontoristin Gertraud Katharina Mungenast, Bruggfeldstraße 11; am 29. 12. der Arbeiter Josef Hafner und die Haustochter Hilda Marth, beide Herzog-Friedrichstr. 29.

80. Geburtstag. Der Gastwirt zur Kaifenau, Hans Neurauder, feierte als ältester Gastwirt des Bezirkes am 8. Jänner bei voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag. Noch viele Jahre bester Gesundheit seien ihm beschieden!

In Zams wurden geboren am 19. Dez. 1952 ein Albert Paul Anton Maria dem Maler Josef Habicher und der Agnes geb. Dilitz, Nauders 108; am 20. 12. eine Luise Alma dem Gastwirt Herbert Maaß und der Mathilde geb. Gfall, Kauns 56; ein Bernhard dem Maurer Hermann Knabl und der Olga geb. Mark, Fließ 7; am 21. 12. eine Gabriele dem Baupolier Franz Köll und der Sophie geb. Hörner, Strengen 1; ein Erich dem Friseur Otto Zentner und der Irma geb. Pfennig, Nauders 52; am 23. 12. ein Karlheinz (am gleichen Tage gestorben) dem Telegraphenarbeiter Heinrich Schlattinger und der Margarethe geb. Degasper, Fließ, Neuer Zoll 38; am 25. 12. eine Hildegard dem Schlosser Rudolf Schuler und der Mathilde geb.



Brillen
rasch und sorgfältig bei
Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Neuschmid, Landeck, Urichstraße 2; am 28. 12. eine Elisabeth dem Hilfsarbeiter Adolf Zangerl und der Rosa geb. Walser, Tobadill 18; am 31. 12. ein Sohn dem Sportlehrer Yvon Muret und der Maria geb. König, St. Christoph a. A.; am 1. Jänner 1953 ein Johann (am gleichen Tag gestorben) dem Hilfsarbeiter Albert Zangerl und der Eugenie geb. Blaas, See 45. - Es starben am 21. 12. 1952 die Ordensschwester Rosina Kögelmeir, Mutterhaus Zams, 46 Jahre alt; am 27. 12. die Hausfrau Johanna Finazzler geb. Praxmarer, Schönwies 112, 65 Jahre alt; am 30. 12. die Ordensschwester Viktoria Kutenberger, Mutterhaus Zams, 75 Jahre alt; am 31. 12. die Geschäftsfrau Rosa Moritz geb. Waldegger, Nauders 32, 58 Jahre alt; am 1. Jänner 1953 der B. B.-Pensionist Franz Maierhofer, Zams 18, 82 Jahre alt; am 4. 1. die Hausfrau Agnes Steinbacher geb. Kohler, Landeck, Perjenerweg 15, 75 Jahre alt.

Gemeindeamt Zams: Gefunden wurde 1 Geldtasche mit Inhalt.

Wieder Verkehrsunfälle

Gegen 7 Uhr früh fuhr am 30. Dezember der Frächter Josef Senn von Tösens mit seinem Lastkraftwagen nach Brücken, um dort Holz abzuholen. Kurz vor der Tösenerbachbrücke bog Senn mit seinem Fahrzeug links in den Plangweg ein, um umzukehren. Dabei streifte er mit der Bordwand die rechts des Weges an einer Gartenmauer stehende 70 jährige Frau Ludwina Huter, wodurch dieser rechts zwei Rippen eingedrückt wurden. Die Verletzung wurde von Dr. Kranewitter als leicht bezeichnet.

Mit seinem Haflingerpferd und einem Schlitten befand sich am 2. Jänner nachmittags der Bauer Franz Maaß aus Ried-Hohlenegg auf der Fahrt nach Ried, um dort Jungschweine abzuholen. Als er mit seinem Gespann vor dem Hotel „Post“ vorbeifuhr, zog der Chauffeur eines auf der Straße abgestellten Omnibusses eine Kette heraus, die auf den Boden fiel. Durch das Klirren der Kette scheute das Pferd und rannte mit dem Schlitten und Maaß auf der Bundesstraße dorfeinwärts. In der Mitte des Dorfes wollte Maaß, der immer noch auf dem Schlitten saß und das Pferd mit den Zügeln führte, in eine Seitengasse einbiegen, um die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem Auto zu verhindern. Bei der scharfen Wendung des Gefährts wurde er jedoch so vom Schlitten geschleudert, daß er mit dem Kopfe an eine Hausmauer stieß und bewußtlos liegen blieb. Das Pferd rannte weiter und blieb dann, ohne weiteren Schaden anzurichten, in einer Stadeleinfahrt von selbst stehen. Von Straßenpassanten wurde Maaß sofort zum Sprengelarzt Dr. Kranewitter in Ried gebracht, wo ihm ärztliche Hilfe geleistet wurde; dort erlangte er auch wieder das Bewußtsein. Nach den Angaben Dr. Kranewitters erlitt er eine schwere Gehirnerschütterung und mehrere Kopfwunden. Maaß wurde ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

Rotes Kreuz (Unfallbericht). Während der Feiertage ereigneten sich ziemlich viele Unfälle, hauptsächlich beim Wintersport, wobei der Rettungsdienst des Roten Kreuzes eingesetzt werden mußte: Beim Skilaufen erlitten Frl.

Maria Strolz eine Knöchelfraktur, der Schüler Johann Kraxner aus Perfuchsberg einen Fußbruch, der Gendarmerieschüler Walter Hauser in St. Anton einen Schienbeinbruch, der Schmied Franz Rietzler in Fiß eine Knieverletzung, die Schülerin Marialuise Zangerl aus Zams eine Unterschenkelverletzung, eine Holländerin vom Kölnerhaus einen Knöchelbruch, der Hilfsarbeiter Manfred Bittner in Schnann eine Schienbeinfraktur, ein Berliner in Ischgl einen Beinbruch, die Schülerin Gerda Putz einen Knöchelbruch, Ludwig Bombardelli einen Wadenbeinbruch, Bäckermeister Franz Zeins einen Knöchelbruch, der Schüler Hans Matt einen Unterschenkelbruch und der Schüler Hans Tollinger eine Unterarmfraktur. Beim Rodeln zog sich das 3 jährige Kind Margit Kathrein einen Knöchelbruch zu, ein Gast aus dem Schwarzwald trug beim Eislaufen eine Knieverletzung davon. Durch Sturz von einer Mauer erlitt Alois Vahrner in Zams eine Kopfverletzung, ebenfalls durch einen Sturz zog sich Frau Anna Kraft, Ladis, eine Knieverletzung zu. - Seit dem 24. Dezember 1952 ist der Rettungsdienst in 60 Fällen eingesetzt worden.

Mitteilung des Zollamts Martinsbruck: Im Einvernehmen mit der schweizerischen Zollbehörde wird bis auf weiteres ab 1. Jänner 1953 das Zollamt Martinsbruck wegen Mangels an Frequenz jeweils in der Zeit von 22 bis 6 Uhr früh geschlossen. Während dieser Zeit kann daher niemand die Innbrücke bei Martinsbruck-Martina passieren. Ist die Straße Martinsbruck - Schalkhof durch Lawinen oder Erdrutsche gesperrt, wird während dieser Zeit die Straße Martinsbruck - Nauders offengehalten.

Die Schützengilde Landeck veranstaltet am Sonntag, den 11. 1. 1953, im Gasthof „Sonne“ ein Gesellschaftsschießen mit Bolzgewehren, wozu die Schützen und Schießsportfreunde freundlichst eingeladen werden. Beginn des Schießens 14 Uhr. Bolzgewehre liegen auf. Zur Verteilung gelangen Geldpreise, die jedesmal beim nächsten Schießen den Gewinnern ausgefolgt werden. Die Vorstehung

Hausbrandkohle für B. B.-Bedienstete. Den Bediensteten der Österr. Bundesbahnen wird zur Kenntnis gebracht, daß in der Zugförderungsstelle Landeck genügend Hausbrandkohle (Braunkohlenbriketts und Trimmelkammer Braunkohle) lagert. Die Hausbrandkohle wird täglich von 7 - 12 und von 13 - 16 Uhr ausgegeben, außer Samstag nachmittags.

Etwas Lustiges zum Jahresbeginn!

Die Sogschneider Thres

D'olt Sogschneider Thres weards numma long mocha, denn drinn in der Brust tuats unhuamli krocha.

Iatz mocht sie holt heind an Schnauer, an tiafa, und loßt holt zum End da Geistliga riafa.

„Die Thresl iahr Löbti a Jungfrau ischt gwöisa“, so denkt er, „jo, jo, do friß i an Böisa. —

Jo Thresl, der Heargott, er weard Di föscht louba, wenn hockst mit Dei'm Kranzla im Himmlreich douba.

Und daß Du Dei Löbti a Jungfrau bischt blieba, dös hot Dir Dei Engl ins Himmlbuach gschriebe.“

„Jo freili“, söit d'Thresl, „mi tuats jo nit ruia,

a Ehefrau hot jo ou viel Schwars zum Kuia;

und schließli kannst ou no als Ehefrau brenna.

Ober grod amol frog a hatt' ou uaner könnä!“ L.H.

Rodelrennen der KAJ. Landeck

Die Kath. Arbeiterjugend von Landeck veranstaltet am Sonntag, den 11. Jänner 1953, ein Rodelrennen von Hochgallmigg. Welchen Burschen könnten die herrlichen Preise (Kunstlaufschiittschuhe, Likörservice, Wecker für Frühaufsteher, Tischlampe, Skistöcke usw.), die im Tyrolia-Schaufenster ausgestellt sind, nicht begeistern? Deshalb laden wir alle Burschen ab 15 Jahren ein, sich am Rodelrennen zu beteiligen. Nennungen im Reisebüro bis Samstag, den 10. 1. 1953, 18 Uhr; Start am 11. 1. 1953 14 Uhr in Hochgallmigg, Gasthof „Parseierblick“. Verlosung der Startnummern und Abmarsch um 12.30 Uhr am Postplatz. Die Preisverteilung findet anschließend an das Rennen im KAJ-Heim statt. Für Unfälle wird keine Haftung übernommen.

FÜLLHALTER

Große Auswahl

Für Schüler:	Dora	S 16.—
	Mignon . . .	S 23.50
	Rapido . . .	S 25.—
	Durium . . .	S 33.—
Mit Edelstahlfeder:	Durium Super .	S 42.—
	Rappen . . .	S 45.—
	Ideal III . . .	S 50.—
	Nikropen . . .	S 75.—
Mit 14 Karat-Goldfeder:	Tempo-Lady . .	S 96.—
	Tempo-Favorit .	S 99.—
	Tempo-Champion	S 138.—
	Pelikan	S 197.—
	Pelikan-Luxus .	S 227.—

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und Landeck

Fundaussweis Landeck: 1 Damenarmbanduhr, 1 Regenschutzhülle, 1 Staubmantel, 1 Brille, 1 Kanne, 1 Lederhandschuh, 1 Geldtasche, 1 Schlüsselbund, 1 Wollmütze, 1 Rolle Elektrodraht, 1 einzelne Galosche, mehrere Kinderhandschuhe, mehrere Fahrräder und 1 Zweisitzerodel.

Ein Überblick auf die Landecker Faschingsveranstaltungen muß wegen Platzmangels auf die nächste Ausgabe verschoben werden.

Pfarre Perjen. Die Einzahlung der Kirchenbeiträge kann im Jahr 1953 in jedem Monat erfolgen, u. zw. vom 1. bis 15. jedes Monats an Wochentagen von 17-19 Uhr, an Sonntagen von 10—12 Uhr. Es wird ersucht, die Kirchenbeitragsklärungen gewissenhaft ausgefüllt vorzulegen, bereits bei der ersten Ratenzahlung.

Der Pfarrkirchenrat

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. 1.: Fest d. hl. Familie, Kommunionssonntag der Frauen. 6 Uhr Bundesmesse f. Alois Beer, 7 Uhr hl. Messe n. Mg. Zangerl, 8.30 Uhr hl. Messe f. Eltern u. Geschwister, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 12. 1., innerhalb der Festoktav - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 Uhr Jahresmesse für P. Maurus Carnot u. Amalia Zangerl geb. Carnot, 8 Uhr hl. Messe f. Josef u. Frieda Sturm.

Dienstag, 13. 1.: Oktavtag vom Fest der Erscheinung des Herrn - 6 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Angehörige Bregenzer-Perwanger, H. H. Pfarrer Kerber, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Heinrich u. Franziska Siegele, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Mittwoch, 14. 1.: Hl. Hilarius - 6 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg. Sturm, Rudolf Travaglia, 8 Uhr hl. Messe f. Emanuel u. Heinrich Habicher.

Donnerstag, 15. 1.: Hl. Romedius - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Anna u. Johann Höllrigl, hier hl. Messe f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr Jahresamt f. Maria Alfreider, Jahresmesse f. Anna Huber, 8 Uhr Jahresmesse f. Alois Gabl.

Freitag, 16. 1.: Hl. Marcellus - 6 Uhr Requiem f. Anton Schütz v. Kirchenchor Landeck, 7.15 Uhr Jahresamt f. Karl Josef Gabl, Jahresmesse für Franz Unterrainer, 8 Uhr hl. Messe f. Nikolaus u. Adolf Pöll.

Samstag, 17. 1.: Hl. Antonius, Abt - 6 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Scheiber, Bruggen, Jahresmesse f. Margarethe Kröss, 7.15 Uhr hl. Messe f. Camilla Huber, 8 Uhr hl. Messe f. Magnus Huber; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 11. 1. 1953:

Dr. Fortunat Palla, Landeck, Schentenvilla, Tel. 542

Tiwaq-Stördienst (Landeck-Zams): 10.1. u. 11.1. 1953: Tel. 210,424

Kfz.-Werkstättendienst: Unterbleibt durch den ganzen Winter

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

2 Zweibettzimmer heizbar, sofort zu vermieten.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Zimmerofen zu verkaufen.

Maisengasse 16, 1. Stock

Ca. 150 m³ Nutzholz und

ca. 50 m³ Brennholz und Schleifholz

zu verkaufen. Fraktion Hochgallmigg

Nähere Auskünfte bei Herrn Josef Marth, Hochgallmigg

Das angekündigte

Rodlerkränzchen im „Tramserhof“

findet nicht am Samstag (10. 1. 53), sondern am Sonntag, den 11. Jänner 1953, ab 8 Uhr abends statt. Musik - Tanz - Verlässliche Rodelaufbewahrung

Ende 1 Uhr früh - Eintritt frei!

Es ladet herzlichst ein Karl Haueis

Danksagung

Für die uns anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau

Agnes Steinbacher

Lokführersgattin

erwiesene Anteilnahme danken wir aufs herzlichste. Unser Dank gilt insbesondere für die zahlreichen Kränze und Blumen, sowie allen, die sie während ihrer Krankheit besuchten und sie auf ihrem letzten Gange begleiteten. Herzlich gedankt sei auch den Hausleuten, Frau Dr. Steinfeld und den Herren Primar Dr. Schönherr und Dr. Penzer für die aufmerksame ärztliche Betreuung. Wir danken auch der hochw. Geistlichkeit von Perjen für die tröstenden Krankenbesuche.

Landeck, im Jänner 1953

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Fichten-Brennholz, meterlange Scheiter, gesund und trocken, kauft laufend waggonweise gegen bar und ausführliches Preisangebot Eugen Müller, Landesprodukte, Bludenz-Bürs, Tel. 447.

Konditorei und Café Wiedmann

bleiben vom

Montag, den 12. Jänner bis

Freitag, den 16. Jänner

wegen Malerarbeiten geschlossen.

Auto- und Motorradkurs

beginnt am **18. Jänn. 1953** im Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Fahrschule „OBERLAND“

INH.: FERD. HUBER

Landeck

Leeres Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch mit Verpflegung.

Adresse in der Verwaltung

Gewerbeschein für Handel mit allen im freien Verkehr zugelassenen Waren, Standort Landeck, zu verpachten.

Angebote an die Verwaltung des Blattes

Der Hirtendinger der Ziegenhut 1952 in Landeck gibt allen Interessenten bekannt, daß am Samstag, den 10. Jänner 1953 20 Uhr im Gasthaus „Stern“ die

Abschlußversammlung

für den Sommer 1952 stattfindet.

Winkler

In der Silvesternacht wurden **2 neue Rodeln**, welche vor dem Hotel Tramserhof standen, aus Gründen des Übermuts entwendet. Da Augenzeugen vorhanden sind, wird ersucht, die Rodeln im Fundamt oder im Tramserhof abzugeben, ansonsten müßte die Anzeige erfolgen.

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme, die Kranz- und Blumenspenden und die Beteiligung am letzten Gange unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Elisabeth Mairhofer geb. Schaufler

danken wir auf diesem Wege aufs herzlichste. Besonderer Dank gilt den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses für die liebevolle Behandlung und Pflege.

In tiefer Trauer: **Familie Schaufler**
im Namen aller Verwandten.

Herzlich danken

wir der Bevölkerung von Zams und Umgebung für die Anteilnahme während der Erkrankung und die überaus zahlreiche Beteiligung am Sterbegottesdienst und an der Beerdigung unseres lieben Mitbruders, des Hochwürdigen Herrn

Anton Podloger

Kooperator in Zams

Unser besonderer Dank gilt dem Hochwürdigsten Herrn Prälaten Urban Draxl für die Führung des Konduktes, H. H. Dr. Franz Hackl als Vertreter der Apostolischen Administratur und den übrigen geistl. Herren. Herzlich danken wir dem Gemeinderat von Zams mit Bürgermeister Grüner, der an Stelle eines Kranzes einen namhaften Betrag für die Pfarrcaritas gewidmet hat, den Vertretern des Kirchenrates, der löbl. Musikkapelle, dem Pfarrchor und allen, die dem langjährigen verdienten Kooperator das letzte Geleit gegeben haben.

Ein besonders inniger Dank gebührt der lieben Pflegeschwester Ewalda und den übrigen ehrw. Schwestern, die sich mit soviel Liebe und Sorgfalt unseres kranken Mitbruders angenommen haben. Wir bitten, dem verstorbenen Seelsorger in Opfer und Gebet ein dankbares Andenken zu bewahren.

Dekanalfarramt Zams

Voranzeige!

Am Samstag, 17. Jänner 1953

GROSSER MASKENBALL

Devise: „Wer ratet mit?“ im Gasthof „Schrofenstein“, Landeck

veranstaltet von der Feuerwehrmusikkapelle Landeck



Frau sucht **Halbtagsbeschäftigung** in Landeck oder Umgebung. Adresse in der Verwaltung d. Bl.

Eine gute Milchkuh zu verkaufen.

Perfuchsberg Nr. 4

Universal  **Paterol** **Latfchenliefer-Hautcreme**
ist in der grünen Tube.
Auf bester Salbengrundlage
ist darin zu jeglich-guter
Hautpflege alles enthalten; denn sie nährt, kühlt
und reinigt, schützt gegen Sonnenbrand, Mücken-
plage und Infektion.

Besichtigen Sie, bitte, unsere Schaufenster

Ein Abendkleid

Einmaliger Sonderpreis S 444.—

Cocktailkleider , schicke Fassonen . . .	S 418.—
Abendbluserln mit Stickerei und Spitzen	S 170.—
Röcke , Taft	S 190.—
Röcke , Gabardine	S 153.—
Röcke , Wolle	S 110.—
Wäsche für Abendkleidung in Schwarz mit heller Spitze, Garnitur	S 89.80
Rimini-Büstenhalter , trägerlos, in Schwarz, Rosa, Hellblau, Weiß	S 30.50
Gürtel in Nylon, Leder, Sämisch, Lack, auch in Gold und Silber, ab	S 9.80
Ansteckblumen ab	S 12.80
Aufputz für Abendkleidung Jette, Bajetten	
Spitzentaschentücher ab	S 8.40
Taft in Meterware	S 54.—

Sie bewegen sich freier in schöner Kleidung aus
Ihrem

MODENHAUS
HUBER



Allen werten Kunden und Bekannten ein

Prosit Neujahr!

Leopold Rockenbauer

Schneidermeister

Landeck

Ein Schneiderlehrling wird sofort aufgenommen.

Lichtspiele Landeck

Danielle Darrieux, Rossano Brazzi, Egon Jordan u. a. in

Liebesromanze

Die romantische Liebesgeschichte der schönen Kronprin-
zessin von Sachsen zu Enrico Toselli, dem italienischen
Musiker und Komponisten.

Samstag, 10. Jänner*) um 5 und 8 Uhr

Sonntag, 11. Jänner um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Eine packende Geschichte, die hinter den Kulissen eines
Tierparks spielt:

GIFT IM ZOO?

Ein überaus spannender Film von Mensch und Tier, mit Irene
von Meyendorff, Carl Raddatz, Ernst Schröder, Petra Peters u. a.

Dienstag, 13. Jänner um 8 Uhr

Mittwoch, 14. Jänner*) um 8 Uhr

Harald Paulsen, Viktoria von Ballasko, Hilde Körber, Fita
Benkhoff u. a. in:

Heiratschwindler

Der Film nach dem bekannten Roman von Gertrud von
Brockendorf.

Donnerstag, 15. Jänner um 7 Uhr

Freitag, 16. Jänner um 8 Uhr

*) Beachten Sie, bitte, den **Kino-Kurs** von und nach Zams (Zams ab
19.30 Uhr, Landeck nach Schluß der Vorstellung)!